



« DIE STIMME DER MILCHBAUERN – n°9 – 12 juin 2023 »

setzen wir uns gemeinsam für eine faire Bezahlung und für eine nachhaltige Landwirtschaft ein

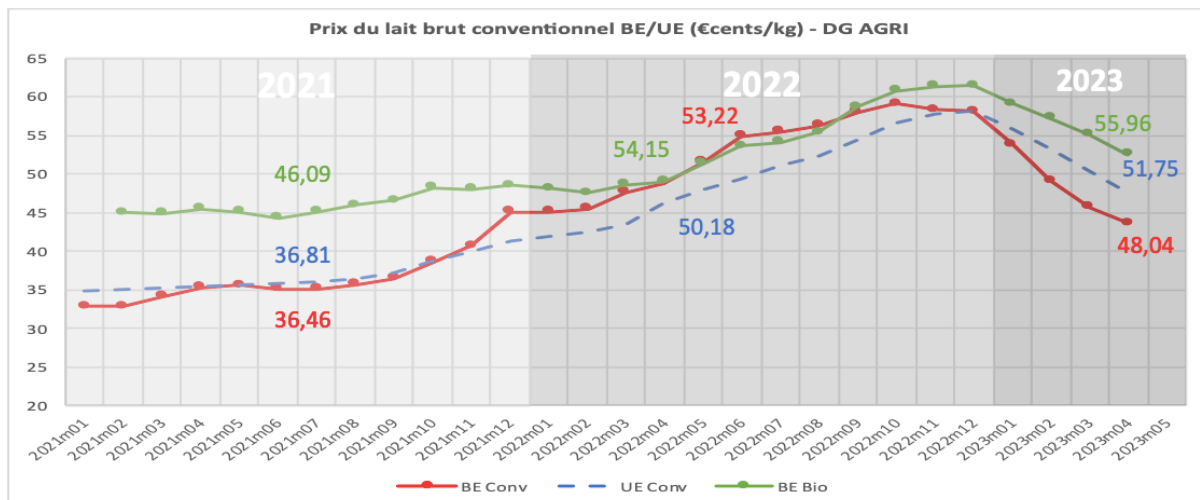
Nach dem starken Rückgang des Milchpreises und einem leichten Anstieg der Produktionskosten reichen die Einnahmen der wallonischen Milchviehbetriebe wieder nicht aus, um die Kosten zu decken :

DER MILCHPREIS IST SEIT OKTOBER UM 15 CENT GESUNKEN

Der Preis für konventionelle (Roh-)Milch in Belgien hatte im **Oktober 2022 59 €cents/kg** erreicht. Im April 2023 fiel er wieder auf etwa **44 €cent/kg**. Auf europäischer Ebene (EU) ist der Trend ähnlich. Der Preisrückgang war in Belgien jedoch stärker als im EU-Durchschnitt.

Der durchschnittliche Milchpreis in Belgien lag in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 bei 48 €Cent/kg (gegenüber 53 €Cent/kg für das Jahr 2022, in der Grafik rot dargestellt), während der Preis für Bio-Milch weiterhin bei 56 €Cent/kg liegt (in der Grafik grün dargestellt).

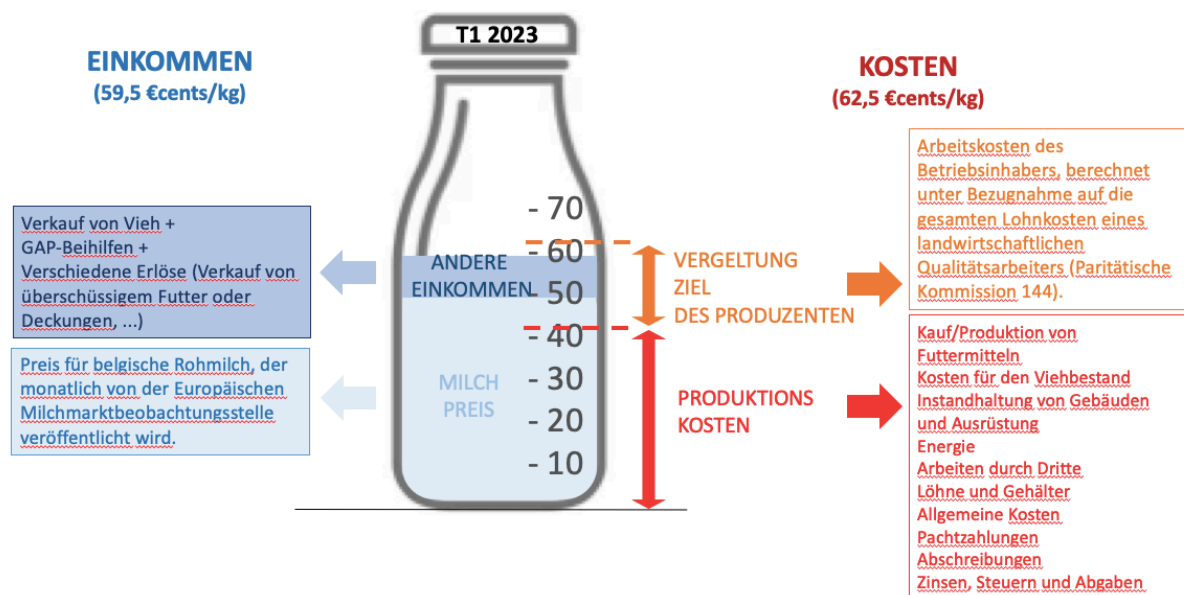
Eine Erklärung für dieses Phänomen ist der durchschnittliche Anstieg der Milchsammlung in Belgien (+3,5 % im März 2023 im Vergleich zum März 2022).



ES FEHLEN WIEDER 3 €CENTS/KG, UM DIE PRODUKTIONSKOSTEN ZU DECKEN

Die Rentabilität der Milchproduktion ist im ersten Quartal 2023 gesunken. Während sich die Einnahmen aus der Milchproduktion aufgrund des gesunkenen Milchpreises im ersten Quartal 2023 auf 59,5 €cent/kg belaufen, betragen die Produktionskosten (einschließlich der Zielvergütung des Erzeugers) 62,5 €cent/kg. Es fehlen also 3 €cent/kg, um die gesamten Kosten durch die Einnahmen zu decken.

Die Produktionskosten für Milch sind im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum vierten Quartal 2022 um 1 €cent/kg gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Auswirkungen der Indexierung (+11 %) der Löhne zurückzuführen, die als Referenz für die Berechnung der Zielvergütung des Erzeugers dienen.



Die Produktionskosten für Milch sind im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum vierten Quartal 2022 um 1 €cent/kg gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Auswirkungen der Indexierung (+11 %) der Löhne zurückzuführen, die als Referenz für die Berechnung der Zielvergütung des Erzeugers dienen.

RENTABILITÄT DER WALLONISCHEN MILCHPRODUKTION (€cents/kg)

